

## Informationen zum Datenschutz

### 1. Wer ist verantwortlich, an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Kanzlei Betz Rakete Dombek – Rechtsanwälte in Partnerschaft. Sie können sich für alle Datenschutzanfragen an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden, und zwar wie folgt:

|                  | Verantwortliche   | Datenschutzbeauftragter   |
|------------------|---|---|
| <b>Anschrift</b> | Betz Rakete Dombek<br>Rechtsanwälte in Partnerschaft<br>Bayerischer Platz 1<br>10779 Berlin | Datenschutzbeauftragter Moritz Till Borchert<br>c/o Betz Rakete Dombek<br>Bayerischer Platz 1<br>10779 Berlin |
| <b>Telefon</b>   | 030-264947-0  | 030-264947-0  |
| <b>Telefax</b>   | 030-264947-47   | 030-264947-47   |
| <b>E-Mail</b>    | <a href="mailto:rae@robe.org">rae@robe.org</a>  | <a href="mailto:privacy@robe.org">privacy@robe.org</a>  |

### 2. Welche Daten verarbeiten wir und woher kommen die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragten Dritten (z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, Makler, Kreditinstitut) erhalten, wie z. B.

- ▶ Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname, Anrede, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand; im Einzelfall Geburtsname;
- ▶ Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse;
- ▶ in bestimmten Fällen auch Daten zu Ihrer familiären Situation, zu Ihrem Arbeitsverhältnis und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zu Ihrer Gesundheit oder andere sensible Daten, sofern diese erforderlich sind;
- ▶ in bestimmten Fällen Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten sowie andere Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind.

### 3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- ▶ um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- ▶ zur Prüfung etwaiger Interessenkollisionen und unserer Aufgaben im Rahmen der Geldwäscheprävention;
- ▶ um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- ▶ zur Korrespondenz mit Ihnen;
- ▶ zur Rechnungsstellung;
- ▶ zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich. Die Datenverarbeitung ist zudem gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO erforderlich, um rechtliche Verpflichtungen zu erfüllen bzw. nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO, um berechnete eigene Interessen oder Interessen eines Dritten zu wahren.

### 4. An wen geben wir Daten weiter?

Als Rechtsanwälte unterliegen wir einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Diese Verschwiegenheitspflicht gilt auch für alle unsere Mitarbeiter und sonst von uns Beauftragten.

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht sind wir unter Umständen auch zur Erteilung von Auskünften an die Rechtsanwaltskammer verpflichtet, die wiederum einer amtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegt. Als Auftragsverarbeiter sind mögliche Datenempfänger unser externer IT-Systembetreuer, der Anbieter der Kanzleisoftware und unser Webhoster.

Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn wir hierzu aufgrund von Ihnen abgegebener Erklärungen verpflichtet sind oder Sie die Weitergabe beantragt haben.

## 5. Werden Daten an Drittländer übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein an dem Verfahren Beteiligter in einem Drittland ansässig ist.

## 6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen unserer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde). Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern wir nicht nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) sowie berufsrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Kollisionsprüfung zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

## 7. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht:

- ▶ Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, wenn ja, zu welchen Zwecken wir die Daten und welche Kategorien von personenbezogenen Daten wir verarbeiten, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen (Art. 15 DS-GVO);
- ▶ unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei uns gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei uns gespeicherten unvollständigen Datensatz von uns ergänzen zu lassen (Art. 16 DS-GVO);
- ▶ die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (vgl. Art. 17 DS-GVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DS-GVO geboten ist;
- ▶ von uns zu verlangen, dass wir Ihre Daten nur noch eingeschränkt, z. B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses, verarbeiten, während wir beispielsweise Ihren Anspruch auf Berichtigung oder Widerspruch prüfen, oder wir Ihren Löschungsanspruch ablehnen (vgl. Art. 18 DS-GVO);
- ▶ der Verarbeitung zu widersprechen, auch sofern diese erforderlich ist, damit wir unsere im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben wahrnehmen oder unser öffentliches Amt ausüben können, wenn Gründe für den Widerspruch vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DS-GVO);
- ▶ sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin.

Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.

## 8. Kommunikation per E-Mail

Um den Anforderungen des Datenschutzes zu entsprechen, setzt eine Kommunikation per E-Mail voraus, dass Sie diesem Versandweg ausdrücklich oder konkludent zustimmen. Für die E-Mail-Kommunikation nutzen wir das Internet. Unverschlüsselt versandte E-Mail-Nachrichten werden zwar regelmäßig transportverschlüsselt, sind also während des Versandweges verschlüsselt. Bei Absender und Empfänger sowie an Knotenpunkten und beim E-Mail-Anbieter liegt die E-Mail jedoch im Klartext vor und ist daher hinsichtlich ihrer Sicherheit mit Postkarten vergleichbar, weil sie dort von Dritten eingesehen und verändert werden kann. Eine sichere Kommunikation ist auf diesem Weg nicht möglich. Wir bieten Ihnen deshalb an, über ein verschlüsseltes System (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) mit uns zu kommunizieren.